Lebendiger Adventkalender – So geht´s

Ein „Lebendiger Adventskalender“?

Lebendig wird ein Adventskalender durch all die großen und kleinen Menschen, die ihn feiern. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sie sich an den 24 Tage bis Weihnachten oder auch an einigen Tagen oder in einer Woche in der Adventszeit. Sie öffnen meist ihre Haus- und Wohnungstüre und lassen eintreten. In Corona-Zeiten empfehlen wir, die Wohnungen nicht zu betreten, sondern, sich *vor* Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports zu treffen. Dort singen sie, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten.

Und wie geht das?

Ein „Lebendiger Adventskalender“ wird immer lokal organisiert. Ein paar Leute in einem Stadtteil, eine Gruppe aus einer Kirchengemeinde, ein Hauskreis, Menschen aus dem Ort oder Stadtteil organisieren die jeweilige Anzahl der „Fenster“ mit den Gastgebern. Manchmal hat auch jedes Datumsfenster ein Thema aus dem Bereich Advent/Weihnachten. Das kleine Organisationsteam lädt dann öffentlich in den ortsüblichen Medien zu den „Fenstern“ ein.  
Die Gastgeber der „Fenster“ können Familien sein, oder Schulklassen, Vereine, Kirchengemeinden, Chöre, Feuerwehren, Firmen am Ort, Polizeistationen, Behörden, Gruppen, Stammtische, wer auch immer….

So ein „Fenster“ besteht zum einen aus der Gestaltung bzw. Dekoration eines realen Fensters, einer Tür, Garage oder ähnlichem. Da steht dann zum Beispiel lesbar die Datumszahl und was auch immer zur Gestaltung passt. Beim Eintreffen der Gäste bei der Adresse des „Fensters“ werden die Leute begrüßt. Die Gastgebenden leiten durch eine kleine Feier von max. 20 Minuten. Die Inhalte dieser Feier sind frei gestaltbar. In der Regel gehören Lied(er), Geschichte oder Besinnung und Gebet und oder Segenswort dazu. Oft gibt es auch eine Adventskiste, in der Liederhefte, Kerzen, vielleicht auch ein Geschichtenbuch zu finden sind. Diese Kiste geht mit den Menschen durch die Tage von Fenster zu Fenster mit.

Lohnt sich der ganze Aufwand?

Wer beim „Lebendigen Adventskalender“ mitmacht, trägt dazu bei, Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammen zu bringen. Sie werden eingeladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch für einander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen, oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein…

Adventskalender

Tag für Tag

eine Tür nach der anderen öffnen.

Meine Türen öffnen.

An deine Türen klopfen.

Auf die Suche gehen

nach mir, nach dir.

Türen öffnen

zu meinen Träumen,

meiner Sehnsucht.

Wer bin ich?

Was will ich?

Wohin gehe ich?

An Türen klopfen.

Voller Erwartung.

Wo bist du?

Wer bist du?

Was willst du von mir?

Tag für Tag

Türen öffnen für DICH.

Offen werden für DICH.

Komm. Tritt ein.

Ich erwarte DICH.

© Gisela Baltes

Zusammengestellt und schon mehrfach erprobt von Friederike Jaeger, gottesdienstinstitut der nordkirche.